

«Jeden Tag entdecken wir Neues»

Pachtübernahme / Damaris und Marc Zbinden bewirtschaften seit dem 1. April den Gutsbetrieb Guglera FR und insgesamt 78 ha.

GIFFERS ■ Die Stasse führt stetig bergan, durch Felder und Wälder, vom freiburgischen Giffers Richtung Plasselb und schliesslich zum Institut Guglera. Die Aussicht über das Freiburger Mittelland, die 3-Seen-Region bis hin zu den verschneiten Jurahöhen ist wunderschön. Unmittelbar hinter den Institutsgebäuden, fast ein bisschen versteckt, liegt der landwirtschaftliche Gutsbetrieb. Das Wohnhaus mit Turm erinnert an ein kleines Schloss. Davor liegt ein grosser, verwaister Bauerngarten. Vor drei Wochen sind hier Damaris (23) und Marc Zbinden (28) mit ihrer einjährigen Tochter Irina eingezogen. Sie übernahmen am 1. April den Pachtbetrieb Guglera. Zudem bewirtschaften sie Marcs elterlichen Betrieb, also insgesamt 78 ha, denn Marcs Vater verstarb unerwartet im letzten Dezember.

Landwirtschaft und Soziales unter einem Dach

«Ich freue mich jetzt schon, den Garten zu bestellen. Mit der Planung habe ich bereits begonnen», sagt Damaris. Hier sollen im Sommer Gemüse und Früchte für die Selbstversorgung reifen. Und dann ist da auch noch der Traum vom eigenen Hofla-

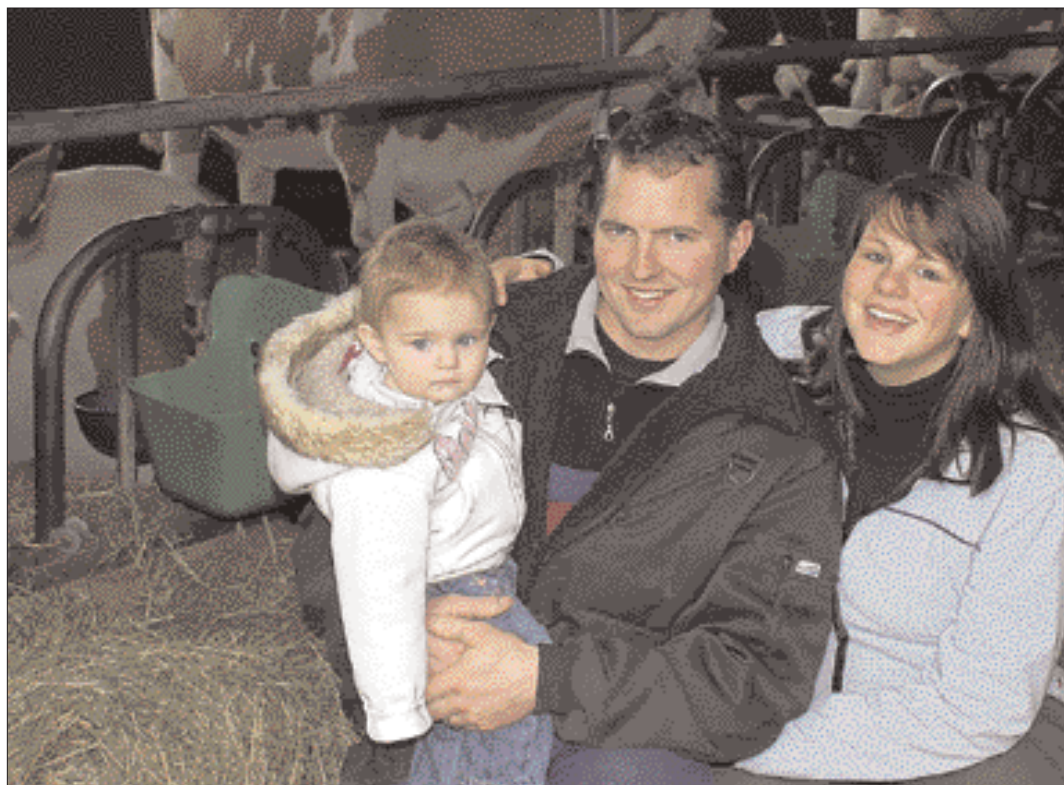
den. «Alles zu seiner Zeit», winkt sie ab. Die gelernte Floristin, die bis zur Geburt Irinas bei Coop arbeitete, absolviert im Moment die Bäuerinnenschule am Inforama Waldhof in Langenthal BE. Ihr Ziel: die Berufsprüfung und den Fachausweis, um selber Lehrtöchter auszubilden. Marc ist Meisterlandwirt und arbeitete vor der Übernahme des Gutsbetriebs als Melkmaschinen-Servicemonteur bei DeLaval.

Zum Gespräch hat sich die Familie in der warmen Küche um den riesigen Tisch versammelt, der problemlos einem Dutzend Menschen Platz bieten würde. Damaris: «Im Moment fühlen wir uns hier schon etwas verloren. Aber das wird sich bald ändern.» Irina scheint davon wenig zu merken. Sie turnt auf ihrem Vater herum und geniesst ein Petit Beurre (Biskuit) mit Schokolade. Am 1. April hat bereits ein erster Angestellter seinen Dienst aufgenommen, am 1. Mai soll ein zweiter folgen. Später will Marc auch Lehrlinge ausbilden.

Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit dem Institut Guglera, von wo die Familie Zbinden regelmässig Besuch und Unterstützung in Haushalt und Stall erhalten soll. Der Gutsbetrieb ist eine von mehreren Werkstätten des Instituts, in denen vorwiegend junge Menschen über Arbeitseinsätze eine berufliche Orientierungshilfe erhalten sollen. «Wir freuen uns darauf, im Bereich Landwirtschaft und Sozialem gleichzeitig tätig sein zu können», erklärt Damaris. Und: «Wir wollen ein für die Öffentlichkeit offener Betrieb sein.»

Betriebsübernahme war alles andere als geplant

«Eigentlich wollten wir den Pachtbetrieb Guglera übernehmen und mit meinem Vater zusammen in einer Betriebszweigegemeinschaft arbeiten. Was wir heute machen, war alles andere als geplant», sagt Marc. Ganz unerwartet verstarb sein Vater im



Damaris und Marc Zbinden mit Tochter Irina im Anbindestall ihres Pachtbetriebs: «Jeder Tag bringt Überraschungen. Aber neue Herausforderung reizen uns.»

(Bild Christine Caron-Wickli)

Alter von 54 Jahren. Er hinterliess eine Frau und sechs Kinder im Alter von 14 bis 30 Jahren. Die Geschwister entschieden, dass Marc und Damaris den elterlichen Betrieb weiterführen sollen. Marc gab von einem Tag auf den anderen seine Arbeitsstelle auf, um sich um den elterlichen Betrieb zu kümmern. «Nebenbei» bereitete er die Pachtübernahme vor. Unterstützung erhielt er von seinem Bruder, einem Ingenieur Agronom.

Ein Berg Arbeit ist zu erledigen

In den letzten Tagen zügelte Marc die Kühe vom elterlichen Betrieb in Zumholz auf die Guglera. Die rund 60 Aufzuchttiere sollen im väterlichen Betrieb bleiben. Im Moment befinden sich 30 Kühe der Rasse Swiss Fleckvieh und Red Holstein im Anbindestall des Gutsbetriebs, bis Ende Mai sollen es 55 sein.

BETRIEBSSPIEGEL

Betriebsleiter:	Damaris und Marc Zbinden-Wegmüller
Arbeitskräfte	Betriebsleiter-Ehepaar, 2 Vollzeitangestellte
Betriebsform:	ÖLN
Fläche (LN):	78 ha, davon 71 ha in Pacht, 1 ha Wald
Höhenlage/Zone:	930 m ü. M., Bergzone I
Produktionszweige:	Milchproduktion und Ackerbau (2 ha Urdinkel, 4 ha Mais)

Marcs Ziel ist ein Swiss-Fleckvieh-Bestand mit massig-fleischigen Tieren, ein Stalldurchschnitt von 7000 kg pro Tier und Jahr, vorwiegend aus dem Grundfutter produziert. Im Sommer strebt er einen Vollweidebetrieb an. «Wir wollen keine Hochleistungszucht. Das scheint uns mit dem sozialen Gedanken schlecht vereinbar», legt der Bauer dar. Das Milchlieferrecht beträgt jährlich 348 000 kg. Aus der Milch entsteht Gruyère AOC.

Der Ackerbau umfasst im Moment 2 ha Urdinkel (IP-Suisse) und 4 ha Mais. Geplant sind ab nächstem Herbst zudem 2 ha Triticale und 2 ha Wintergerste.

Die Tiere auf beiden Betrieben versorgen, auf beiden Betrieben sind die Güllensilos randvoll, das Land auf der Guglera abschreiten und die Maschinen suchen, Pferdeboxen aufstellen – «im Moment ist alles ein Experiment. Fast täglich entdecken wir wieder einen neuen Schalter oder Hebel auf dem Be-

Serie

Die «BauernZeitung» begleitet Damaris und Marc Zbinden durch ihr erstes Jahr auf dem Pachtbetrieb Guglera bei Giffers FR. Einmal im Monat werden die Leserinnen und Leser mehr über den Stand der Arbeiten auf dem Betrieb sowie Freuden und Sorgen der jungen Pächterfamilie erfahren. *car*

trieb», schmunzelt Marc. In den letzten Monaten kam er nur zu sehr wenig Schlaf. «Ich erlebe die heutige Situation als gesunde Herausforderung», sagt Damaris. Und Marc: «Im Moment bin ich etwas am Anschlag.» Er hofft, in spätestens einem Jahr seinem Grundsatz für Lebensqualität wieder treu sein zu können: Nicht vor fünf Uhr aufstehen und nicht länger als 18 Uhr arbeiten, jeden Monat ein Wochenende frei und pro Jahr zwei Wochen Ferien.

Nächstes Etappenziel: erstes Jahr gut überstehen

Vieh, Futter und Gerätschaften einkaufen, vom ehemaligen Pächter den Maschinenpark übernehmen, die Melkanlage modernisieren, das grosse Wohnhaus einrichten und gleichzeitig den elterlichen Betrieb kaufen – die insgesamt benötigten knapp eine Million Franken brachten Marc und Damaris über staatliche Starthilfe, Privatdarlehen, Schuldbriefe und auch «etwas eigenes Gespartes» zusammen. «Die finanzielle Belastung ist schon ein grosser Druck», bekennen Damaris und Marc. Aber: «Laut Berechnungen sollte es klappen.» Erklärtes nächstes Etappenziel der Familie Zbinden lautet daher: «Das erste Jahr gut überstehen und einen positiven Buchhaltungsabschluss präsentieren.» *Christine Caron-Wickli*

Institut Guglera

Das Institut St. Josef Guglera AG – kurz Guglera – in Giffers FR ist ein Ort der Begegnung. Die Förderung von vorwiegend jüngeren Menschen, die Mühe haben, eine Lehr- oder Arbeitsstelle zu finden, steht dabei im Vordergrund. Neben dem Programm für Übergewichtige Jugendliche gehören ein Landwirtschaftsbetrieb sowie ein Seminar- und Gästebetrieb zum Institut. Die Guglera steht unter der Gesamtleitung von Beat und Gabi Fasnacht-Müller. www.guglera.ch *car*